



162/2008

Kiel, 12. Dezember 2008

Landtag wählt Ulrich Hase zum Landesbeauftragten

Kiel (SHL) – Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung wurde heute im Landtag gewählt. Auf Vorschlag von CDU und SPD stand der bisherige Amtsinhaber, Dr. Ulrich Hase, für die sechsjährige Amtszeit erneut zur Verfügung. Der Landesbeauftragte wird künftig als Beauftragter des Landtages tätig sein.

„Die neue Zuordnung des Landesbeauftragten ist ein erfreuliches Ergebnis fraktionsübergreifender Zusammenarbeit“, betonte Landtagspräsident Martin Kayenburg in seiner Rede im Plenum. Der Anstoß dazu sei von der Opposition gekommen, hob er hervor.

Zur Begründung sagte Kayenburg weiter: „Unser gemeinsames Ziel ist es, den Beauftragten in seiner Unabhängigkeit noch zu stärken, und deswegen haben wir die überparteiliche Anbindung an den Landtag vorgesehen.“ Der Landesbeauftragte sei der Ombudsmann für die Menschen mit Behinderung in unserem Lande – und damit der Ansprechpartner für mehr als zehn Prozent der Menschen in Schleswig-Holstein.

Das Parlament habe den Auftrag, den Beauftragten in seiner Arbeit zu unterstützen: „Er ist der Motor, aber wir müssen ihm den Treibstoff liefern“, sagte Kayenburg. Und weiter: „Die parlamentarische Zuordnung des Beauftragten bedeutet für uns, dass wir gemeinsam für Chancengerechtigkeit sorgen und Menschen mit Behinderung einen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft geben und erhalten.“ Am kommenden **Dienstag, 16. Dezember 2008, 12:30 Uhr**, wird der Landesbeauftragte im Amtszimmer des Landtagspräsidenten seine Ernennungsurkunde erhalten. Zu diesem Termin sind Vertreter der Medien herzlich willkommen.